

Romantischer Abschluss

Caspar David Friedrich stand im Mittelpunkt des letzten Konzertes im Dresdner Orgelzyklus.

Von Wolfram Quellmalz

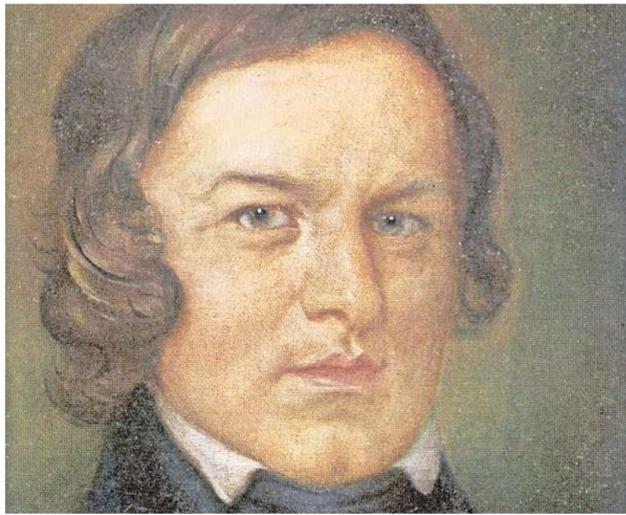
Hätte man es ahnen können? Auf der jüngsten Aufnahme von Kreuzorganist Holger Gehring mit Sebastian Pachel (Panflöte) strahlt ein Sonnenuntergang über Dresden, wie ihn Carl Gustav Carus um 1822 gemalt hat. Der Weg von Carus zu Caspar David Friedrich ist in dessen 250. Geburtstagjahr kurz, in der Kreuzkirche ohnehin: Hier heiratete der Maler am 21. Januar 1818 Caroline Bommer. Am Mittwoch enthielten Torsten Kulke vom Dresdner Romantik e. V. und Pfarrer Holger Milkau eine Tafel am Hochzeitsportal der Kreuzkirche, die an diesen Anlass erinnert.

Das letzte Konzert des Dresdner Orgelzyklus fällt immer ein wenig anders aus, als „Orgel-plus“, mit Orchester, auch Bildende Kunst war schon zu erleben. Lichtkünstlerin Andrea Hilger gestaltete diesmal mit ihrer „Hillumination“. Axel Thielmann, dessen sonore Stimme in Radio und Fernsehen zu den markantesten gehört, las.

Mit Projektoren und zwanzig gestapelten Glasplatten, die kombi-

niert werden konnten, verwandelte Hilger die Kreuzkirche in ein Gesamtkunstwerk, bei dem man manchmal nicht wusste, ob man mitten in einem Bühnenbild war – eine mythische Freskengrotte etwa? Denn auch wenn Caspar David Friedrichs „Tetschener Altar“ am Anfang einmal eingebildet wurde, blieben die übrigen Bilder unkonkret, dennoch deutbar, ja phantastisch. Vögel, Tiere, Wesen oder einfach nur Augen konnte man entdecken, symbolhafte Hieroglyphen. Durch Farbverschiebungen und die Musik änderte sich der Eindruck manchmal – waren die hellen Streifen nun Adern in einem Achat oder rinnendes Wasser?

Musik, die durch Caspar David Friedrich überliefert ist, gibt es an sich nicht, dafür aber ein um so breiteres, offeneres Œuvre an Werken der Romantik. Holger Gehring hatte sich für die Studien in canonischer Form (op. 56) von Robert Schumann entschieden, die wie wildes Wasser, organisch fließend, lieblich oder auch beschwingt und froh klangen. Die Jehmlich-Orgel stand als Darstellerin den Bildern in nichts nach,



Der deutsche Komponist Robert Schumann.

ABB.: IMAGO/GEMINI

die enge Verzahnung von Musik und Illumination (oder Imagination) war sinnig, teils verblüffend.

Axel Thielmann sorgte mit pointierten Textvorträgen dafür, dass

niemand zu romantisch abschweifte oder setzte gerade mit Beiträgen von Novalis Zeichen von besonderer Deutungstiefe. „Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren“ gehörte

dazu, später folgten noch drei der „Hymnen an die Nacht“ („Welcher Lebendige“, „Muss immer der Morgen wiederkommen?“), sowie „Einst, da ich bittere Tränen vergoss“. Dichteste Romantik, wild und verzagt, fast greifbar – wie schön, dass die „Hillumination“ hier nicht wild bebilderte, sondern mit wenigen Übergängen jeweils auf die Atmosphäre bedacht war.

In ihrer Dichte waren die Hymnen einem ebenbürtigen Orgelwerk gefolgt, Adagio und Allegro aus Julius Reubekes Sonate c-Moll („Der 94. Psalm.“). Kein „Kleinod“, ein „grobes Ding“ ist es, das zunächst deutlich seine Nähe oder Inspiration bei Franz Liszts h-Moll-Sonate (für Klavier) verrät, jedoch immer mehr und mehr Eigenständigkeit gewann.

Natürlich durfte Goethe („Das Göttliche“) nicht fehlen, wie dessen musikalischer Verbündeter Felix Mendelssohn, dem mit Ausschnitten aus seinen Orgelsonaten der Abschluss vergönnt war. Dass es bei all dem romantischen Schimmer in der Musik und dem rot glühenden Marmor im Bild zu keiner symboli-

schon Überladung kam, zeugt von der guten Gesamtkomposition, zu der auch Sentenzen und Erinnerungen von Caspar David Friedrich zählten („Der Maler“, „Die Schönmalerei“, „Die Abende gehe ich über Wald und Flur“). Joseph Freiherr von Eichendorffs „Im Abendrot“ und Conrad Ferdinand Meyers „Friede auf Erden“, worin er sich dem Weihnachtswunsch näherte, gehörte das letzte Wort.

Der Dresdner Orgelzyklus pausiert nun bis Anfang des kommenden Jahres. Frauenkirchenchor Matthias Grüner wird dann am 5. Februar das erste Konzert bestreiten, eine Woche später ist Johannes Unger (Lübeck) in der Kreuzkirche zu Gast. Kurz vor dem Jahrestag der Zerstörung Dresdens heißt es dann „Wie liegt die Stadt so wüst“.

Als großformatiges Weihnachtsgeschenk für Orgelfreunde: „Orgeln 2025“ aus dem St. Benno-Verlag, 12,95 Euro bzw. 22,95 Euro mit CD, auf der alle zwölf gezeigten Instrumente erklingen. Darunter der Renaissance-Orgel der Peter-Pauls-Kirche Coswig mit Kantor Friedrich Sacher.

DNN PRÄSENTIEREN: THEATER – KABARETT – MUSIK – FILM – LESUNG – INSZENIERUNG – PANTOMIME

Freitag, 6. Dezember

Kreuzkirche Dresden
Striezelmarkt
30 Minuten Musik im Advent
Stephanie Hauptfleisch, Gesang
Marjana Winkler, Violine
Katy von Ramin, Orgel
Karten: freier Eintritt
Beginn: 17 Uhr

Sonntag, 7. Dezember

Kreuzkirche Dresden
Vesper Musik + Abend + Stunde
Dresdner Chor der Sächsischen Posaunenmission,
Landesposaunenwart
Tilman Peter, Leitung
Thomas Lennartz, Orgel
Superintendent Christian Behr, Liturg
Karten: Eintrittsprogramm: 5 Euro
Beginn: 17 Uhr

Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)

Auferstehungskirche Dresden-Plauen
Doppelkonzert „Adventsstern“ / „Festliche Chormusik“
„Adventsstern“: Barocke und zeitgenössische Weihnachtsmusik aus Polen
Jugendkammerchor, Kammerchor der Singakademie Dresden
Kammerensemble auf alten Instrumenten
Michael Käßler, Leitung
„Festliche Chormusik“:
Weihnatskonzert der gesamten Chorfamilie der Singakademie
Michael Käßler, Maja-Selina-Seidel, Friedrich Sacher, Leitung
Vorverkauf über www.reservix.de,
Konzertkassen, Abendkasse
Beginn: 16 Uhr (Adventsstern) und 18 Uhr (Festl. Chormusik),
Karten: 23,20 Euro, ermäßigt 12,20-17,70 Euro (Adventsstern) und 17,70 Euro, ermäßigt 12,20 Euro (Festl. Chormusik),
Ermäßigung bei Besuch beider Konzerte

Pastor-Roller-Kirche Weixdorf
Uns ist ein Kind geboren
Weihnatskantaten von Brunnchorst und Homilius
Almuth Höhnel, Maria Tosenko, Michael Schaffrath, Norbert Kohlhaus
Kantorei Ottendorf-Okrilla/Weixdorf,
Ensemble Dresdner Musiker
Klaus Holzweißig, Leitung
Karten: freier Eintritt
Beginn: 16 Uhr

Kreuzkirche Dresden
Orgelkonzert zum 2. Advent
Rorate, caeli – Tautet, ihr Himmel
Werke von J. S. Bach,
A. Corelli, F. Mendelssohn Bartholdy,
Louis Vierne und Lúcija Garúta
Irena Renata Budryte-Kummer, Orgel
Karten: freier Eintritt
Beginn: 17 Uhr

Kirche Loschwitz
„Vom Himmel hoch, da komm ich her“
Adventskonzert des
dresdner motettenchors am HSKD
Leitung: Matthias Jung
Karten: 16 Euro, 8 Euro ermäßigt
Beginn: 17 Uhr

Dreikönigskirche Dresden
Giacomo Carissimi: Oratorium „Jephte“
Barockorchester und Vokalensemble
Kraakau Capella Cracoviensis
Die Capella Cracoviensis bringt dieses selten zu hörende Werk in szenischer Aufführung nach Dresden.
Vorverkauf bei Reservix sowie
Abendkasse
Karten: 20 Euro, ermäßigt 12 Euro
Schüler, Auszubildende, Studenten 5 Euro
Beginn: 19.30 Uhr

Montag, 9. Dezember

Kreuzkirche Dresden
Striezelmarkt
30 Minuten Musik im Advent
Kammerchor ad libitum Dresden
Karten: freier Eintritt
Beginn: 17 Uhr

Dreikönigskirche Dresden
„Märchenstunde“
Familienkonzert mit dem Dresdner Nachwuchsorchester am HSKD
Leitung: Milko Kersten
Vorverkauf über
www.dresdnerschulkonzerte.de
Karten: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro
Beginn: 18 Uhr

Frauenkirche Dresden
„Jauchzet, frohlocket“
J. S. Bach Weihnachtsoratorium,
Kantaten I-VI
Hanna Zumsande, Sopran,
Tilman Lichdi, Alt,
Tobias Berndt, Bass
Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden
Matthias Grüner, Leitung
Karten: 22-65 Euro, halber Preis bis 27 Jahre
Beginn: 19.30 Uhr

Dienstag, 10. Dezember

Kreuzkirche Dresden
Striezelmarkt
30 Minuten Musik im Advent
Melchior Hoffmann,
Kantate „Meine Seele erhebt den Herren“
Capella Sanctae Crucis Dresden
Heidi Maria Taubert, Sopran
Instrumentalisten auf
historischen Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring, Leitung und Orgel
Karten: freier Eintritt
Beginn: 17 Uhr

Frauenkirche Dresden
„Jauchzet, frohlocket“
J. S. Bach Weihnachtsoratorium,
Kantaten I-VI
Hanna Zumsande, Sopran,
Britta Schwarz, Alt
Tilman Lichdi, Tenor,
Tobias Berndt, Bass
Kammerchor der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresden
Matthias Grüner, Leitung
Karten: 22-65 Euro, halber Preis bis 27 Jahre
Beginn: 19.30 Uhr

Mittwoch, 11. Dezember

KulTOURanG – Orgelfahrt
Pascal Kaufmann musiziert zum Orgel-Advent im Erzgebirge
250 Jahre Oehme-Orgel Brand-Erbisdorf, Helbigsdorf, Seiffen (Mittag im Landhotel), Marienberg, Zwönitz
Information und Anmeldung:
Eckhard Baumgärtel
0351 8034262
Karten: Tagesbetrag 110 Euro
Beginn: Busabfahrt 8.30 Uhr
Schießgasse

Kreuzkirche Dresden
Striezelmarkt
30 Minuten Musik im Advent
Ensemble Q19 Dresden
Karten: freier Eintritt
Beginn: 17 Uhr

Dreikönigskirche Dresden
Weihnatskonzert – amarcord
Nun komm der Heiden Heiland –
Adventlich-vorweihnachtliche
Vokalmusik aus Mittelalter und

Renaissance
Tickets und Infos unter
www.amarcord.de,
Tel. 03518124102 und www.reservix.de
Karten: 17-27 Euro
Beginn: 19.30 Uhr

Frauenkirche Dresden
Lucienne Renaudin Vary – Orchestre de Chambre de Paris „Barock'n'Jazz“
Werke von W. A. Mozart, Johann Nepomuk Hummel, Richard Rodgers, Antonín Dvořák, Fritz Kreisler und Peter Tschaiowski
Lucienne Renaudin Vary, Trompete
Orchestre de chambre de Paris
Giacomo Sagripanti, Leitung
Karten: 24 - 75 Euro
Beginn: 19.30 Uhr

Donnerstag, 12. Dezember

Kreuzkirche Dresden
Striezelmarkt
Kreuzkirche Dresden
Striezelmarkt
30 Minuten Musik im Advent
Dresdner Turmbläser an der Kreuzkirche Dresden
Sebastian Schöne, Leitung
Karten: freier Eintritt
Beginn: 17 Uhr

Annenkirche Dresden
Stimmen des Lichts
Art'n'Voices sind acht preisgekrönte Stimmen aus Danzig & präsentieren adventliche A-cappella-Musik von Bach bis Sting und Weihnachtslieder in neuem Gewand.
Tickets bei Reservix & an den bekannten Vorverkaufsstellen
Karten: 35 Euro, 25 Euro
Beginn: 19 Uhr

Diakonissenhauskirche Dresden
20. Musik im Pavillon, Britischer Advent
B. Britten: Ceremony of Carols, Schütz, Reger und Spirituales
SoliDeisten Dresden: Anna Sax-Palimina, Almuth Höhnel, Maria Tosenko, Michael Schaffrath, Astrid von Brück, Harfe, Norbert Kohlhaus und Klaus Holzweißig
Karten: freier Eintritt
Beginn: 19 Uhr

Freitag, 13. Dezember

Kreuzkirche Dresden
Striezelmarkt
30 Minuten Musik im Advent
Weihnachtliche Musik der Romantik
Werke von Adolphe Adam, Alexandre Guilmant und Max Reger
Jennifer Riedel, Sopran
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Karten: freier Eintritt
Beginn: 17 Uhr

Kreuzkirche Dresden
J. S. Bach, Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten 1-3
Marie-Sophie Pollak, Sopran
Marie Henriette Reinhold, Alt
Raphael Höhn, Tenor
Christian Immler, Bass
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Philharmonie
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Karten: 12-66 Euro
Beginn: 19 Uhr

Sonntag, 14. Dezember

Stadtkirche St. Marien Pirna
J. S. Bach, Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten 1-3
Kantorei, Jugendkantorei und Kurrende St. Marien
Eibland Philharmonie Sachsen
Heidi Maria Taubert, Sopran
Sophia Maeno, Alt

Florian Neubauer, Tenor
Alexander Födisch, Bass
Kantor Florian Mauersberger, Leitung
Vorverkauf:www.reservix.de,
Konzertkassen, Abendkasse
Karten: 14 – 24 Euro
Beginn: 16 Uhr

Kreuzkirche Dresden
J. S. Bach, Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten 1-3
Marie-Sophie Pollak, Sopran
Marie Henriette Reinhold, Alt
Raphael Höhn, Tenor
Christian Immler, Bass
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Philharmonie
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Karten: 12 - 66 Euro
Beginn: 17 Uhr

Lukaskirche Dresden
„Der Nussknacker und das Geheimnis der magischen Melodien“
Weihnatskonzert der Bogenschützen des HSKD
Vorverkauf über
www.dresdnerschulkonzerte.de
Karten: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro
Beginn: 15.30 Uhr

Kulturhaus Dresden, Fritz-Löffler-Saal
„Christmas Carol“
Adventkonzert des Vokalensembles
VOCALISA Dresden des HSKD
Claudia Sebastian-Bertsch, Leitung
Vorverkauf über
www.dresdnerschulkonzerte.de
Karten: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro
Beginn: 17 Uhr

Sonntag, 15. Dezember (3. Advent)

Gemeindsaal Christuskirche Dresden-Strehlen
Maria – Eastside und Westside
Von Bach bis Bernstein. Im Adventskonzert von „Meisterwerke-Meisterinterpretieren“ spielen Blechbläser der Dresdner Philharmonie Musik aus Polen, Deutschland, Russland, Uruguay und Nordamerika.
Karten: 22 Euro, Rentner 20 Euro, ermäßigt 10 Euro
Beginn: 16 Uhr

Annenkirche Dresden „Sterne“
Adventskonzert des Chores Friedrich Wolf Dresden e.V.
Eric Weisheit, Leitung
Vorverkauf: Konzertkassen Dresden sowie über
<http://chor-friedrich-wolf.com>
und Tageskasse.
Karten: 12 Euro
Beginn: 16 Uhr, Einlass ab 15.15 Uhr

Kreuzkirche Dresden
J. S. Bach, Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten 1-3
Marie-Sophie Pollak, Sopran
Marie Henriette Reinhold, Alt
Raphael Höhn, Tenor
Christian Immler, Bass
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Philharmonie
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Karten: 12-66 Euro
Beginn: 17 Uhr

Heilandskirche Dresden-Cotta
Weihnatskonzert des Sinfonischen Blasorchesters des HSKD
Vorverkauf über
www.dresdnerschulkonzerte.de
Karten: je 8 Euro, ermäßigt 4 Euro
Beginn: 18 Uhr

Montag, 16. Dezember

Ev.-Reformierte Gemeinde, Brühlscher Garten 4

Weihnatsliedersingen des Senioreenchors
Froliche Weihnachten überall
Chorwerke von M. Praetorius, F. Silcher, A. Bruckner, C. Lahusen sowie bekannte Weihnachtslieder
Seniorenchor der Singakademie Dresden
Robert Schad, Leitung
Karten: freier Eintritt, um Spenden wird gebeten
Beginn: 17 Uhr

Sonntag, 21. Dezember

Annenkirche Dresden
Gloria – Adventskonzert des Knabenchores Dresden am HSKD
Leitung: Matthias Jung
Vorverkauf über
www.dresdnerschulkonzerte.de
Karten: 20 Euro, ermäßigt 10 Euro
Beginn: 16 Uhr

Kreuzkirche Dresden
Weihnatsliederabend des Dresdner Kreuzchores
Dresdner Kreuzchor
Capell Brass Quintet
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Karten: 12-66 Euro
Beginn: 17 Uhr

St.-Petri-Kirche Dresden, Großenhainer Platz
Singt der Engel helle Lieder!
Adventsmusik des concentus vocalis Dresden zum Mitsingen und Zuhören u.a. mit Chören aus: „Messias“ (Händel), „Weihnatsoratorium“ (Saint-Saëns), „Hänsel und Gretel“ (Humperdinck)
concentus vocalis Dresden
Robin Gaede, Klavier
Marcus Steven, Leitung
Karten: freier Eintritt, um eine Spende wird gebeten
Beginn: 19 Uhr

Sonntag, 22. Dezember (4. Advent)

Kreuzkirche Dresden
Weihnatsliederabend des Dresdner Kreuzchores
Dresdner Kreuzchor
Capell Brass Quintet
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Karten: 12-66 Euro
Beginn: 17 Uhr

Dienstag, 24. Dezember

Kreuzkirche Dresden
Christvesper des Dresdner Kreuzchores
Die berühmte Christvesper von Rudolf Mauersberger in der erzgebirgischen Weihnatsstradition
Dresdner Kreuzchor
Mitglieder der Dresdner Philharmonie
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Superintendent Christian Behr, Liturg (14)
Landesbischof Tobias Bilz, Liturg (16)
Karten: Eintrittsprogramm 5 Euro
Beginn: 14 Uhr und 16 Uhr

Mittwoch, 25. Dezember

Kreuzkirche Dresden
Christmette des Dresdner Kreuzchores
in der Tradition der erzgebirgischen Mettenspiele
Dresdner Kreuzchor
Mitglieder der Dresdner Philharmonie
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Pfarrer Holger Milkau, Liturg
Karten: Eintrittsprogramm 5 Euro
Beginn: 7 Uhr

Donnerstag, 26. Dezember

Dorfkirche Reinhardtgrünna
Weihnatsliche Vesper im Kerzenschein

Das Ensemble Corona harmonica und Jan Katschke (Ltg. / Silbermannorgel) laden ein zu wunderbarer Barockmusik, besinnlicher Lesung und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern bei Kerzenschein.
Karten: freier Eintritt
Beginn: 16 Uhr

Dienstag, 31. Dezember

Kreuzkirche Dresden
Silvestervesper des Dresdner Kreuzchores
Musik + Abend + Stunde
Johann Sebastian Bach, Kantate „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“
BWV 29
Georg Friedrich Händel, Auszüge aus dem Oratorium Messias, HWV 56
Marie Hänsel, Sopran
Jonathan Mayenschein, Altus
Jonas Finger, Tenor
Cornelius Uhle, Bass
Dresdner Kreuzchor
Sinfonietta Dresden
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturg
Karten: Eintrittsprogramm 5 Euro
Beginn: 16 Uhr

Annenkirche Dresden
Claudio Monteverdi „Marienvesper“
Solisten, Batzdorfer Hofkapelle
Sächsisches Vocalensemble,
Matthias Jung, Leitung
Karten: 19-39 Euro, ermäßigt 14-34 Euro
Beginn: 19.30 Uhr

Christuskirche Dresden-Strehlen
Orgelkonzert zum Jahreschluss
Weihnatsliche Orgelmusik aus verschiedenen Jahrhunderten
An der Orgel: Burkhard Rüger
Karten: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro
Beginn: 21 Uhr

Kreuzkirche Dresden
Silvester-Orgekkonzert
Festliche Musik für 8 Trompeten, Pauken und Orgel
Georg Friedrich Händel, Feuerwerksmusik
Edward Elgar, Pomp and Circumstance
Werke von J. S. Bach, Marc-Antoine Charpentier, Eugene Gigout u. Louis Vierne
Dresdner Trompeten Consort der Sächsischen Staatskapelle Dresden
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Karten: 16 – 27 Euro
Beginn: 21 Uhr

Neujahr, 1. Januar

Frauenkirche Dresden
Neujahrskonzert „Erneuerung“
Werke von Michael Praetorius, Jan Sandström, J. S. Bach, Max Reger, F. Mendelssohn Bartholdy, Arvo Pärt, J. Brahms u.a.
Dresdner Kammerchor
Hans-Christoph Rademann, Leitung
Karten: 22-65 Euro
Beginn: 19.30 Uhr

Sonntag, 5. Januar

Martin-Luther-Kirche Dresden
J. S. Bach, Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten 4 - 6
Friederike Urban, Sopran
Julia Böhme, Alt, Jonas Finger, Tenor, Clemens Heidrich, Bass
Dresdner Bachchor
Sinfonietta Dresden
Elke Voigt, Leitung
Kartenvorverkauf Martin-Luther-Platz 5, www.reservix.de
Karten: 22-26 Euro, ermäßigt 14-16 Euro, freier Eintritt
bis 18 Jahre bei Kauf über die Verwaltung des Kirchspiels
Beginn: 16 Uhr

